

Der Zug

Wir sitzen in einem Zug und fahren ins Nirgendwo.
Sind weder traurig noch froh.
Ausdruckslos schauen wir auf die vorbeiziehende Landschaft.
Verbringen unser Leben in Bereitschaft.

Wie Roboter führen wir den Auftrag aus,
Doch erwarten keinen Dank und Applaus,
Denn nach getaner Arbeit setzen wir uns wieder in den Zug.
Ist das Leben denn ein einziger Betrug?

Das kann doch nicht alles sein.
Können wir uns denn nicht daraus befreien?
Einer muss den Anfang machen,
Die Maske ablegen und einfach lachen.

Die Maske der Gewohnheit ,
Denn dieser Zug fährt unendlich weit.
Ohne Haltestelle außer es wird gefordert,
Und man uns wieder zur Arbeit beordert.

© **bitezombie**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)